

Altenburg, den 13.05.2019

Pressemitteilung

Sonderausstellung „Stadt. Mensch. Geschichten. – Altenburger Fotoatelier Arno Kersten 1867-1938“

[Fotos / Download auf www.altenburg-residenzschloss.de/Presse](http://www.altenburg-residenzschloss.de/Presse)

Mit dem Ausstellungsprojekt „Stadt. Mensch. Geschichten. – Altenburger Fotoatelier Arno Kersten 1867-1938“ eröffnet der Schloss- und Kulturbetrieb Altenburg am 18. Mai das umfassendste Ausstellungsvorhaben im Residenzschloss Altenburg in diesem Jahr.

Fotos erzählen Geschichten. Der Nachlass des Altenburger Fotografenateliers Arno Kersten bildet mit Studioausstattung und Geschäftskorrespondenz aus acht Jahrzehnten einen deutschlandweit einzigartigen Schatz. Er eröffnet vielfältige zeithistorische Einblicke in das späte 19. und frühe 20. Jahrhundert. Erzählt wird ein bisher nur wenig beleuchtetes Kapitel Altenburger Stadtgeschichte über Wanderfotografen, Auswanderungsagenten, die Chronik eines fotografischen Ateliers und seiner Inhaber sowie schließlich über die Menschen, welche sich ablichten ließen.

Die Ausstellung ist dabei alles andere als eine reine Fotoausstellung. Denn sie erzählt über die gut zweihundert präsentierten Fotografien die Geschichten auf und hinter den Bildern. Es sind eigens produzierte Filme zu sehen, welche auf die zeitgeschichtlichen Kontexte der Bildmotive eingehen. Neben Teilen der erhaltenen Studioausstattung und ein dem Atelier Kersten nachempfundenem Glasatelier wird eine Selfie-Station die Besucher einladen, sich im historischen Outfit selbst zu porträtieren.

Mit der Ausstellung wird deutlich, dass die regionale Geschichte auch Industriegeschichte, Auswanderergeschichte, Reichsgeschichte und somit deutsche Geschichte ist. Damals wie heute war Fotografie ein Instrument der Inszenierung und Repräsentation.

Ein vielfältiges und ambitioniertes Begleitprogramm ist dem Ausstellungsprojekt zur Seite gestellt. So findet vom 21. bis 23. Juni 2019 die internationale Tagung „Atelierfotografie und Fotografenatelier - Mediengeschichte zwischen Kommerz, Kitsch und Kunst“ in Altenburg statt.

Ein weiteres Highlight sind Workshops über historische Techniken des Fotografierens. Der Fotograf Ronny Ristok führt in die Technik der Kollodium-Fotografie aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ein. Eigene Fotos können im Anschluss mittels dieser historischen Technik angefertigt werden. Vorträge, Kuratorenführungen und Familienangebote ergänzen das Begleitprogramm.

Die Ausstellung ist bis zum 27. Oktober 2019 im Residenzschloss Altenburg zu erleben.

www.residenzschloss-altenburg.de



Schloss- und Kulturbetrieb Residenzschloss Altenburg
Susanne Stützner

Telefon: 03447 / 51 27 10 / email: s.stuetzner@residenzschloss-altenburg.de